



# DIE 10 TODSÜNDEN IN DER KRISEN-PR

2015 © NEWS AKTUELL & FAKTENKONTOR

Angelehnt an das Buch

„Vordenker in der Krisenkommunikation –  
10 Erfolgsrezepte für (Kommunikations-) Manager“

von Jörg Forthmann und Roland Heintze,  
erschienen im Mai 2015.

## #1 SPARE AM FRÜHWARNSYSTEM

Krisenprävention kostet  
Geld ohne konkreten  
Mehrwert. Lohnt sich nicht!



## #2 TAUCHE ERST EINMAL AB

Verkrieche Dich und lasse  
Dich verleugnen. Die Krise  
läuft sich bestimmt alleine tot.



## #3 IGNORIERE DIE EMOTIONEN

Wir sind doch keine  
Psychiater! Sorgen, Ängste  
und Nöte der Menschen  
ignorieren wir komplett.



## #4 LÜGE, INTRIGIERE UND MANIPULIERE

In der Krise helfen Wahrheit  
und Klarheit nicht. Lies lieber  
nochmal Deinen Machiavelli.

## #6 SAGE NUR DIE WAHRHEIT, WENN ES NICHT MEHR ANDERS GEHT

... und wenn die Wahrheit  
doch ans Licht kommt,  
bitte nur scheinbar.



## #7 MACH ALLES ALLEIN

Nur Weicheier brauchen  
Hilfe. Verzichte auf  
Verbündete und externe  
Krisenberater.



## #5 HALTE DICH FÜR UNFEHLBAR

Wir machen keine Fehler, auch wenn  
das jetzt behauptet wird. Einsicht  
brauchen wir nicht, Konsequenzen  
aus Fehlern erst recht nicht.



## #10 STELLE SICHER, DASS WENIGSTENS DU ÜBERLEBST

Befolge die Regeln #1 bis #9  
sorgsam. Geht es trotzdem  
schief, Sorge dafür, dass  
jemand anderes dafür die  
Schuld bekommt.



## #8 VERNACHLÄSSIGE SOCIAL MEDIA

Ich bin nicht in Social Media,  
und auch kaum jemand anderes  
aus meinem Bekanntenkreis.  
Wo soll da die Krise herkommen?



## #9 SCHICKE ERST DEN ANWALT

Mit Medien-, Straf- und Marken-  
recht macht das Kill Team aus  
der Rechtsabteilung jede Krise tot.  
Erst recht in den sozialen Medien.

